

Abschlussprüfung für die 9. Klasse im Fach Deutsch

BEWERTUNGSSKALA FÜR DEN MÜNDLICHEN AUSDRUCK 2008

AUFGABE 1 + AUFGABE 2 (15 Punkte)

	ERFÜLLUNG DER AUFGABE	INTERAKTIVES VERHALTEN	AUSDRUCK	GRAMMATIK	AUSSPRACHE UND REDEFLUSS
3	Der Schüler kann alle Aufgaben erfolgreich lösen.	Der Schüler kommuniziert erfolgreich: Er kann ein Gespräch beginnen, weiterführen und beenden, kann seine Meinung und Gefühle zum Ausdruck bringen und bei Bedarf konkretisierende Fragen stellen.	Der Wortschatz ist dem Thema angemessen und abwechslungsreich, es treten einzelne Ungenauigkeiten auf.	Die Sprache ist grammatisch korrekt, es treten einzelne kleine Fehler auf. Der Schüler verwendet unterschiedliche sprachliche Konstruktionen.	Die Aussprache, die Wort- und Satzbetonung sowie die Intonation sind korrekt. Die Sprache ist ungeachtet einiger Verzögerungen und Denkpausen flüssig und sicher.
2	Der Schüler kann die Aufgaben lösen, benötigt aber gelegentliche Hilfestellungen des Prüfers.	Der Schüler kann das Gespräch aufrecht erhalten, wobei er hin und wieder stecken bleibt und darum bittet, unverstanden gebliebene Wörter, Fragen oder Sätze zu wiederholen.	Der Wortschatz ist begrenzt, reicht aber zur Bearbeitung des Themas aus.	Die Sprache ist im Allgemeinen grammatisch korrekt, auftretende Fehler behindern das Verständnis nicht. Der Schüler verwendet einfache sprachliche Konstruktionen.	Die Aussprache, die Wort- und Satzbetonung sowie die Intonation sind im Allgemeinen korrekt. Einige Aussprache-, Betonungs- bzw. Intonationsfehler behindern das Verständnis nicht. Die Sprache ist ausreichend flüssig, es treten Pausen bei der Suche nach Wörtern und grammatischen Formen auf.
1	Der Schüler kann die Aufgaben nur mit Hilfe des Prüfers lösen.	Die Beteiligung am Gespräch bereitet dem Schüler Schwierigkeiten und er ist nicht in der Lage, konkretisierende Fragen zu stellen.	Der Wortschatz ist begrenzt, Fehler bei der Wortwahl erschweren das Verständnis.	In der Sprache treten zahlreiche Grammatikfehler auf, die das Verständnis erschweren.	Zahlreiche Aussprache-, Betonungs- bzw. Intonationsfehler erschweren das Verständnis. Der Redefluss ist durch zahlreiche längere Pausen unterbrochen.
0	Der Schüler kann die Aufgaben nicht lösen.	Der Schüler ist nicht in der Lage, sich am Gespräch zu beteiligen und kann den Gesprächspartner nicht verstehen.	Der äußerst begrenzte Wortschatz macht die Verständigung unmöglich.	Die Fülle an Grammatikfehlern lässt die Sprache unverständlich werden.	Eine völlig fehlerhafte Aussprache sowie eine falsche Wort- und Satzbetonung machen die Sprache unverständlich.